EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WERDEN

Nummer 525 - Juni 2022 bis August 2022

Dieser Brief ist für:

der BRIEF

Ihr seid ein Brief Christi

Trost- und Trotzkraft

In diesem Jahr konnten wir nach 2 Jahren Pandemie endlich wieder (fast) normal Ostern feiern. Allerdings ist diese Zeit der „Normalisierung“ ja sehr überschattet durch den schlimmen Krieg in der Ukraine. Gerade in diesen sehr beschwerten und in vielerlei Hinsicht dunklen Zeiten ist mir die Osterbotschaft wichtig mit der Trost- und Trotzkraft, die sie bedeutet, indem sie „trotz allem“ eine „lebendige Hoffnung“ schenkt – so wird es einmal in der Bibel im 1.Petrusbrief ausgedrückt: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (1. Petrus 1, 3).

Carla del Ponte, die ehemalige Chefanklägerin am UN - Kriegsverbrechertribunal in Den Haag, hat einmal sinngemäß gesagt: „Der Tod Jesu war ein Justizmord und Folge größter Ungerechtigkeit in der Rechtsprechung. Die göttliche Gerechtigkeit hat durch die Auferweckung Jesu die Wahrheit rehabilitiert, ans Licht gebracht, und den Irrtum der menschlichen Rechtsprechung zerbrochen.“

In dieser Zeit, wo die Wahrheit durch Propaganda und Fake News und alternative Fakten so dreist ins Gegenteil verkehrt wird, ist mir das eine wichtige Perspektive: Dass sich die dreiste Lüge nicht durchsetzen wird, dass Gott der Wahrheit und der Gerechtigkeit zum Recht verhelfen wird, wie er es bei Jesus an Ostern getan hat.

Mancher wird vielleicht einwenden: Das ist doch Vertröstung. Ich sehe in der Osterbotschaft keine Vertröstung, sondern Trost: Eine begründete Hoffnung – und die einzige Hoffnung, die uns oft bleibt. Höchst aktuell hat Jürgen Moltmann, einer der bedeutendsten evangelischen Theologen der letzten Jahrzehnte, diese Hoffnung vor vielen Jahren einmal so beschrieben: „Die tiefste Erschütterung erfuhr ich, als wir durch das KZ und Todeslager Maidanek bei Lublin gingen ... Ich wäre damals vor Scham und Schande im Boden versunken und an der Gegenwart des Massenmordes erstickt, wenn ich nicht auf einer Lagerstraße plötzlich eine Vision gehabt hätte: Ich sah in die Welt der Auferstehung und sah alle diese toten Männer, Frauen und Kinder auf mich zukommen. Ich weiß seitdem, dass die Geschichte Gottes mit Auschwitz und Maidanek (und Butcha und Mariupol) nicht abgebrochen ist, sondern mit den Opfern und mit den Tätern weitergeht. Ohne Hoffnung auf die ‚neue Erde‘, auf der Gerechtigkeit wohnt (2. Petrus 3, 13) wäre diese Erde, die Treblinka und Maidanek erlitten hat, unerträglich“.

Ich wünsche uns allen diese Trost- und Trotzkraft von Ostern: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“.

Mit (nach-)österlichen Grüßen, Oliver Ruoß

www.kirche-werden.de

Ein Zeichen für den Frieden

UNSERE FRIEDENSFAHNE – EIN ZEICHEN FÜR DEN FRIEDEN

Unglück, Leid, Ungerechtigkeit, Gewalt, Krieg – davon gibt es in dieser Welt leider viel zu viel. Wir wissen es, wir sehen es. Wir schauen trotzdem die meiste Zeit bloß zu, erstarrt in ohnmächtigem Entsetzen. Doch die jüngsten Ereignisse in der Ukraine haben uns aufgerüttelt, und ganz plötzlich ist die Gewalt so unmittelbar und nah, wie noch nie zuvor.
In dieser Zeit ist der allgemeine Wille zu helfen sehr groß; auch wir als Gemeinde wollen etwas tun.
So kam im Presbyterium schon kurz nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs im Februar der Wunsch auf, ein Zeichen des Friedens und der Solidarität zu setzen und eine Friedensfahne vor der Kirche zu hissen. Da die Gemeinde keine Fahne für einen solchen Zweck besitzt, war schnell klar, dass eine neue beschafft werden muss. Aber einfach eine Fahne zu bestellen, gestaltete sich problematischer, als gedacht: die Fahne soll ein Zeichen des Friedens sein, demnach muss die Symbolik für den Frieden stehen. Die Fahne soll Solidarität gegen Gewalt, Krieg und Ungerechtigkeit ausdrücken, ohne dabei hinsichtlich anderer Thematiken missverstanden zu werden. Die Fahne soll Aufmerksamkeit erregen, doch gleichzeitig in ihrer Ausführung schlicht gehalten sein. Und sie darf keinesfalls kitschig wirken!
Eine Fahne, die alle unseren Anforderungen erfüllt, fanden wir nicht. Daher beschlossen wir:
„Wir gestalten unsere eigene Friedensfahne!“
Ich nahm das Projekt zusammen mit Jugendleiterin Charlotte Main und den Teamern Martje, Franzi und Jan in die Hand. Wir erstellten ein eigenes Motiv für die Friedensfahne und erteilten den Druckauftrag. Auf der Fahne zu sehen ist eine grüne Friedenstaube – Grün als Farbe der Hoffnung – die von einem regenbogenfarbenen Kreis umgeben ist. Der geschlossene Kreis um die Taube symbolisiert die gemeinsame, geschlossene Solidarität der helfen Wollenden für unsere gemeinsame Welt. Die Regenbogenfarben verdeutlichen, dass das Recht auf Frieden immer, überall, für jeden und unabhängig von irgendwelchen Nationalitäten, Ethnien o.ä. gilt. Darunter ist der Vers „Suche Frieden und jage ihm nach“ aus Psalm 34,15 in deutscher und englischer Sprache abgedruckt. Der Vers soll ein Aufruf zum Friedenstiften und durch die beiden Übersetzungen für jeden verständlich sein.
Gehisst wurde die Friedensfahne am Ostersonntag im Anschluss an den Gottesdienst. Viele Gottesdienstbesucher waren meiner Einladung gefolgt und nach dem Gottesdienst im Kirchpark geblieben. Während die Fahne gehisst wurde, sangen wir „Herr, gib uns deinen Frieden“, begleitet von Oliver Ruoß auf der Gitarre.
Nun hängt die Friedensfahne am Mast vor der Kirche, als Zeichen gegen Gewalt und Krieg in der Welt.

Julia Thomas

DER STERNENHIMMEL ÜBER DEM SÜDLICHEN RUHRGEBIET

Anfang März traf sich der Männertreff zu einer Himmelsbeobachtung, die Achim Ladwig, ein Mitglied des Kreises, empfohlen hatte, und dem wir dafür sehr dankbar sind.

An dem außergewöhnlich klaren, aber auch kalten Abend fand man sich an der Straße „Am Timpen“ ein, wo die Lichtverschmutzung - ja so etwas gibt es - nicht groß und es dementsprechend erfreulich dunkel war.
Der Referent Dr. Dieter Ladwig, ein Mitglied der Volkssternwarte Köln, Vereinigung der Sternenfreunde Köln e.V., erzählte recht anschaulich zunächst vom Mond und seinen Phasen, von Kratern und Meeren. Dann gab er Hinweise, wie man sich am Himmel orientieren kann, wo der Polarstern zu finden und die anderen wichtigen Sterne des Winterhimmels zu suchen sind. Mit einem leistungsstarken Laserpointer wies er jeweils in die Richtung, wo die verschiedenen Sternbilder zu finden sind - was sehr zielführend war, wie man heute so sagt. Man erfuhr so Vieles über Zeit und Raum und die Dimensionen, die unserer Vorstellung nicht zugänglich sind und folglich uns zum Staunen bringen. Auch gab der Referent einen knappen Einblick in die Geschichte der Astronomie, einer der ältesten Wissenschaften.

Es war ein kalter, doch hoch interessanter Abend.
Es ist uns wieder bewusst geworden, wie großartig der bestirnte Himmel ist, wie sehr er die Menschen seit Beginn der kulturellen Entwicklung fasziniert hat und - damit greife ich meine Worte des Danks an den Referenten auf - den großen Philosophen Immanuel Kant inspiriert hat, der am Schluss seiner Kritik der praktischen Vernunft so formuliert:

„Der Anblick einer zahllosen Weltenmenge vernichtet meine Wichtigkeit als eines tierischen Geschöpfs, das die Materie, daraus es entstand, der Erde - einem bloßen Punkt im Weltall - wieder zurückgeben muss, nachdem es eine kurze Zeit - man weiß nicht wie, mit Lebenskraft versehen worden ist. Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt:
Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir!“

Pit Rode, Leitung Männertreff

VERANSTALTUNGEN ZU KLIMA UND VERKEHR IM HAUS FUHR

Am 20. und am 27. April 2022 gab es Veranstaltungen von GfS Werden (Gemeinsam für Stadtwandel Werden) im Haus Fuhr. Gemeinsam für Stadtwandel Werden ist eine Gruppe, die aus der Vortagsreihe von Simon Wehden im Jahr 2019 zum Klimawandel entstanden ist.

Am 20.04.2022 wurde in einem Update von Simon Wehden klar, dass die Menschheit nicht mehr viel Zeit hat, das sagt der aktuelle Bericht des Weltklimarates. Dieser Vortrag soll in einigen Monaten an gleicher Stelle wiederholt werden. Simon Wehden versteht es, in verständlicher Form die komplexen Sachverhalte zu erklären.

Am 27.04.2022 ging es um die Verkehrsentwicklung in Werden. 2014 wurde für die gesamte Stadt Essen vom Rat beschlossen, dass spätestens 2035 die Anteile von ÖPNV, Rad-, Fußgänger- und motorisierter Individualverkehr (MIV) je 25 % betragen soll (Modal Split). Gegenwärtig sind es 17% ÖPNV, 7% Rad-, 16% Fuß- und 60% MIV. Welche Veränderung zur Zielerreichung nötig wären, wurde mit den Fachleuten aus Verwaltung (Herrn Wienke), Politik (Herren Fliß und Beul) und sachkundigen Vereinen (Herren Sahling vom REE und Packmohr von Fuß e.V.) und Bürger:innen lebhaft diskutiert.

Es gab viel gute Ideen und den Wunsch, diese Veranstaltung fortzusetzen. Diesem wird GfS Werden gerne nachkommen.

Barbara Vlijt

„STRESS“ UND „GRENZEN“ IM FAMILIENLEBEN...

...das sind häufige Themen im monatlichen Elterngesprächskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Werden.

Der seit über 10 Jahren bestehende Gesprächskreis wird von der pensionierten Lehrerin, Beraterin und familylab-Trainerin Karin (Reni) Kümmerlein geleitet, die auch die „Gewaltfreie Kommunikation“ zur Orientierung einbringt.

Seit der Corona-Pandemie tagen die Eltern online – jeweils am 3. Dienstag im Monat von 20 bis 22 Uhr.

Interessenten, die sich unter der e-mail-Adresse kuemmerlein@kirche-werden.de melden, bekommen einen Einwahl-Link zugesandt. Die Teilnahme ist als Gemeindeveranstaltung kostenlos. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

MITMACH-TANZEN (FRÜHER: SENIORENTANZ)

Wir sind eine offene Gruppe von ca. 20 Damen (Alter 55+ bis 85+), die sich jeden zweiten Dienstag (GERADE Kalenderwoche!) von 15:30 -17:00 Uhr im Haus Fuhr der ev. Gemeinde (großer Saal) treffen, um entweder dort oder auch gerne draußen auf der Terrasse zu tanzen.

Es werden internationale Folklore-Tänze im Kreis oder in der Gasse, Tänze, bei denen die Partner wechseln (allerdings erst nach Corona wieder) und Line-Dance angeboten, bei denen jede/r für sich alleine tanzt. Jetzt noch, in Corona-Zeiten, geben wir uns NICHT die Hände.

Bei uns gibt es schnell Erfolgserlebnisse und viel Spaß! Und dies bei schöner Musik und in netter Gesellschaft.
Es handelt sich um ein kostenloses Angebot der Gemeinde, aber über Spenden für einen sozialen Zweck freuen wir uns.
Nur Mut: Jede/r ist herzlich eingeladen mitzumachen und kann jederzeit einsteigen.
Dieses Angebot gilt natürlich auch für die Herren.
Bitte an festes Schuhwerk denken und ein Getränk mitbringen!!!

Ute-Lioba Schneider-Reuter

VOM GELINGEN

Ein Wochenende zum Austausch über Erfahrungen des Gelingens. Dazu brauchen wir DICH! Sei dabei!
Erlebe ein gelingendes Generationen-Wochenende am Hackhauser Hof vom 17. bis 19.02.2023.

Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro oder unter: beutling@kirche-werden.de

Das Hackes-Team (Barbara, Esther, Lisa, Oli & Reni).

EIN NEUES INSTRUMENT IN DER KIRCHE

Nach dem wunderbaren Flügel, auf dem bei Gottesdiensten und Konzerten in der Kirche musiziert wird, hat der Förderverein Evangelische Kirche Werden jetzt ein Keyboard gestiftet, das zum Beispiel bei Openair-Gottesdiensten im Kirchgarten zum Einsatz kommen kann. Bisher hat unsere Kantorin Sabine Juchem ihr eigenes Instrument mitgebracht, was mit viel Aufwand für sie verbunden war. Wir danken dem Förderverein herzlich für diese weitere großzügige Spende.

TERMIN BITTE VORMERKEN:

Am Samstag, den 20. 08. 22 ist nach langer Corona-Pause ein vorsichtiger Neuanfang mit einem ökumenischen Gemeindefest im Haus Fuhr geplant. Es soll um 14.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnen und um 22 Uhr enden. Einzelheiten werden gerade noch entwickelt. Aktuelles finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: www.kirche-werden.de

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET SUCHT MITWIRKENDE

Pablo Picasso, Friedenstaube

So wichtig wie lange nicht ist das Friedensgebet in Zeiten des Ukraine Angriffskrieges.

Seit 1999 gibt es in Werden das Ökumenische Friedensgebet, das von Frauen aus der Evangelischen Kirchengemeinde und der Gemeinde St. Ludgerus vorbereitet wird.
Es findet alle 2 Monate, jeweils am 3. Freitag des Monats in der Sommerzeit um 18:00 Uhr und während der Winterzeit bereits um 17:00 Uhr in der Luciuskirche statt.

Ca. 3 Wochen vorher kommt der Vorbereitungskreis an einem Nachmittag zur Vorbereitung zusammen. Ein Thema wird festgelegt und Texte, Gebete und Lieder zusammengetragen. Die Lieder werden von der Orgel und manchmal noch von einer 2. Musikerin begleitet. Zeitbedarf sind ca. 3 Stunden Vorbereitungszeit und eine knappe Stunde Gottesdienst.

Der Vorbereitungskreis lädt herzlich zur Teilnahme am Friedensgebet ein, würde sich aber auch über eine Verstärkung des Vorbereitungsteams freuen.

Nächste Termine sind der 20. Mai 2022 und der 15. Juli 2022, jeweils 18:00 Uhr in der Luciuskirche
Kontakt: Doris Korpiun, Tel.: 40 48 55

Gruppen und Kreise

HAUS HECK - HECKSTR. 67

Biographisches Erzählen und Schreiben
Anni Clees, Gisela Forstbauer 0171 47 31318
Reni Kümmerlein 40 65 18
jeden 3. Sonntag im Monat, 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwochskreis – Gespräche über aktuelle theologische Fragen
Ansprechpartner: Martin Welzel 40 78 72
letzter Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

Arbeitskreis SERPAF
Ökumenisches Gemeindeprojekt in Brasilien
Doris Korpiun 40 48 55

Handarbeitskreis
Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 1. Montag im Monat
jeweils 10:00 - 12:00 Uhr

Männertreff
Pit Rode 40 35 31
maennertreff@kirche-werden.de
jeden 3. Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für Eltern
Erziehung und Beziehung
Karin (Reni) Kümmerlein 40 65 18
jeden 3. Dienstag im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr
online nach Anmeldung

Gewaltfreie Kommunikation
nach Marshall B. Rosenberg
Karin (Reni) Kümmerlein 40 65 18
jeden letzten Montag im Monat,
10:00 - 12:00 Uhr

Gesprächskreis zu Fragen des Glaubens und Lebens
Einmal im Monat donnerstags; weitere Infos bei
Pfarrer Oliver Ruoß 49 41 95

Trauercafé
Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

„After eight“-Kreis
Einmal im Monat freitags ab „fünf nach acht“
im Kaminzimmer
Weitere Informationen und Termine bei
Pfarrer Oliver Ruoß 49 41 95

Singen mit Anni und Gilla
Gemeinsames Singen
Anni Clees, Gisela Forstbauer 0171 47 31 318
jeden 2. Sonntag im Monat von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

HAUS FUHR - HECKSTR. 16

Seniorentanz
Ute Lioba Schneider-Reuter 0177 6232701
14-täglich dienstags in den geraden Kalenderwochen,
15:30 - 17:00 Uhr

Gospelchor
Sabine Juchem 0151 55841639
dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Besuchsdienstkreis
Doris Stegemann 49 41 06
jeden 4. Freitag im Monat, 15:30 - 17:00 Uhr

Kino & Vino
Karin (Reni) Kümmerlein 40 65 18
1x im Monat, sonntags, siehe Aushang

Frauen lesen die Bibel
Theologischer Gesprächskreis
Ansprechpartnerin: Meike Krüger 40 50 16
jeden 2. Montag im Monat, 16:00 Uhr

Reparaturcafé
Harald und Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 3. Samstag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr (April, August, November kein Reparaturcafé)

GHBT –
was ist denn das?

Das soll ein GemeindeHausBetreuungsTeam werden, das z.B. Veranstaltungen der Gemeinde im Haus Fuhr betreuen kann. Gesucht werden ehrenamtlich Mitarbeitende, die mithelfen möchten, dass die Abläufe dort reibungslos klappen, welche die technischen und organisatorischen Voraussetzungen dort erlernen und umsetzen möchten.

Interessierte melden sich bitte gerne bei:

Christiane Becker-Romba (Tel.: 4099620)

oder Barbara Vlijt (Tel.: 405880)

Aus der Gemeinde

In Einstimmung auf die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe findet von April bis August überregional eine Stafette von lokalen ökumenischen Pilgerwegen am Rhein und seinen Nebenflüssen statt.
Bei dieser Pilgerstafette legte vom 23. April bis 4. Mai jeweils an den Wochenenden ein „Staffelstab'" den Weg von Witten bis zur Mündung der Ruhr in den Rhein in Duisburg zurück.
Radelnde Pilger waren eingeladen, in ökumenischer Gemeinschaft ein Zeichen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu setzen.

Die 2. Etappe führte von Burgaltendorf über Werden nach Kettwig. Rund 20 Fahrradpilger erreichten gegen 13.00 Uhr am 30. April 2022 bei strahlendem Sonnenschein die Werdener Wiesn, wo sie mit dem Geläut der Werdener „Ökumenischen Glocke", der Marienglocke von 1632, empfangen wurden.

Günther Mayer von der Gemeinde St. Ludgerus begrüßte die Pilger und gab einen kurzen Abriss über die Geschichte von Werden, des Treidelplatzes und der Glocke. Mit viel Schwung und sichtbarer Freude trug der MontagsChor einige Lieder vor und lud zum Mitsingen ein. Begleitet wurde der Gesang von einer Percussion-Gruppe und von Gerd Hähnel auf dem Saxophon.

Der Werdener Wiesn Wirt Mali Sirin und seine Crew sorgten für das leibliche Wohl und zum Schluss konnten sich die Pilger noch den Jakobsweg-Stempel abholen, auf dem mit der Überquerung der Ruhrbrücke ein Stück des Weges zurückgelegt wurde.

Mit einem Segenslied und dem Geläut der alten Werdener Glocke brach die Gruppe schließlich zu ihrem Etappenziel nach Kettwig auf.

Doris Korpiun

Konfirmation

INFORMATIONSABEND FÜR DEN KONFIRMANDENJAHRGANG 2023/24

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2024 konfirmiert werden möchten, und ihre Eltern zu einem Informationstreffen über unsere Konfirmandenarbeit in Werden. (Normalerweise wird man im Alter von 14 Jahren konfirmiert bzw. zu dem Zeitpunkt, wenn man das 8. Schuljahr besucht. Ausnahmen sind nach Absprache aber auch möglich). Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen und sich im Laufe der Konfirmandenzeit dann taufen lassen. Unsere Konfirmandenzeit in Werden beginnt mit einer achttägigen Konfirmandenfahrt in der letzten Woche der Sommerferien („Kontour“ – 28. Juli bis 04. August 2023), an die sich etwa 12 Konfirmandensamstage (und einige ergänzende Angebote) anschließen. Bei dem Informationsabend besteht die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung für die Konfirmandenzeit – man kann sich aber auch erst einmal informieren, um dann später zu entscheiden, ob man teilnehmen möchte. Der Informationsabend findet statt am Dienstag, 13.09. 2022 um 18:00 Uhr im Haus Fuhr (Heckstraße 16, Seiteneingang nutzen). Bei Rückfragen zur Konfirmandenzeit wenden Sie sich gerne an Pfarrer Ruoß (494195).

KATAKOMBENRÜCKBLICK

In den letzten Wochen und Monaten ist in der Katakombe so einiges passiert.

Wir haben eine neue Tischtennisplatte bekommen, die zu unserer großen Freude der Förderverein finanziert hat und die sich in den regelmäßigen Treffen großer Beliebtheit erfreut. Bevor das offizielle Programm startet, ist es mittlerweile also schon fast Tradition, zusammen Rundlauf zu spielen und so die gemeinsame Katakombenzeit einzuläuten.
Wenn die Katakombe coronabedingt nicht mehr im Haus Fuhr stattfinden muss, sondern wieder im Haus Heck beheimatet sein wird, dann ist es zudem möglich, die Tischtennisplatte auch draußen hinter der Katakombe aufzubauen und dort gemeinsam zu spielen.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an den Förderverein, der uns dies ermöglicht hat!

Neben der Tischtennisplatte gab es einige Programmhighlights, von denen ich gerne an dieser Stelle berichten möchte.

Kulinarisch haben wir uns gemeinsam bei einem Sandwichabend ausgetobt, bei dem jede und jeder die Möglichkeit hatte, sein eigenes individuelles Sandwich zu belegen und danach zu verspeisen. An einem anderen Freitag gab es die Möglichkeit beim Nachtischduell die Kochkünste untereinander zu messen und durch Kreativität und Feingefühl für Zutaten und Ästhetik den besten Nachtisch der Welt zu kreieren. Dafür bekamen die Teilnehmenden einen festen Betrag mit dem sie selbst einkaufen gehen konnten, um die richtigen Zutaten für den Nachtisch auszuwählen.

Actionreich ging es beim Fingerrocket zu, ein Gruppenspiel bei dem zwei Mannschaften die gleiche Anzahl von Weckgummis bekommen. Ziel ist es, möglichst oft Personen der anderen Mannschaft zu treffen, wobei es Material gibt, hinter dem man sich verstecken kann (Isomatten, Kartons, etc.) und mit dem man sich in einer vorgegebenen Zeit eine Art Festung bauen kann. Damit das Ganze nicht ins Auge geht, sind alle Spieler und Spielerinnen mit Sicherheitsbrillen geschützt, das erhöht auch nochmal den Spaßfaktor.

Ein weiteres Special war der Katakombenkindergeburtstag, ein Katakombenabend der allen Beteiligten super viel Spaß gemacht hat. Wir haben zusammen die alten Kindergeburtstagsspiele hervorgekramt und mit viel Freude Schokoladenessen, Topfschlagen, Reise nach Jerusalem und noch vieles mehr zelebriert.

Das absolute Katakombenhighlight war allerdings der Ausflug zu Ikea, wo vor Ort eine sogenannte Ikea-Rallye auf die Teilnehmenden wartete, die zuvor von Teamern und Teamerinnen in akribischer Liebe zum Detail vorbereitet wurde. Es gab eine Art Laufzettel mit den verschiedensten Aufgaben und auch vor Ort im Ikea verteilten sich die Teamerinnen und Teamer, um sogenannte Live-Herausforderungen zu stellen. Zum Beispiel gab es die Aufgabe, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Produkt zu finden, welches exakt einen ebenfalls von uns vorgegeben Preis hat. Der Abend hat in jedem Fall großen Spaß gemacht und wird als gelungener Katakombenausflug sicher in die Historie eingehen.

Charlotte Main

TERMINE JUGENDARBEIT

Offene Katakombe – freitags 18:00 - 22:00 Uhr im Haus Fuhr

Nächster Auszeitgottesdienst: 10.06.2022, 18:00 Uhr im Haus Fuhr

Musikprogramm

MUSIK ZUR MARKTZEIT

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Werden und Förderverein Evangelische Kirche Werden

Samstags, 11:15 Uhr, Ev. Kirche. Eintritt frei, Kollekte erbeten

04. Juni 2022
Wolfgang Kostujak (Essen) - Orgel

02. Juli 2022
Heiner Graßt (Essen) - Orgel

MUSIK IM GOTTESDIENST

05. Juni 2022
Gospelchor der Kirchengemeinde

Sonntag, 26. Juni 2022, 10:30 Uhr
„Missa in C“ – B. Cordans
Messe für zwei gleiche Stimmen und Orgel
Projektchor der Ev. Kirchengemeinde Werden
Musikalische Leitung: Sabine Juchem

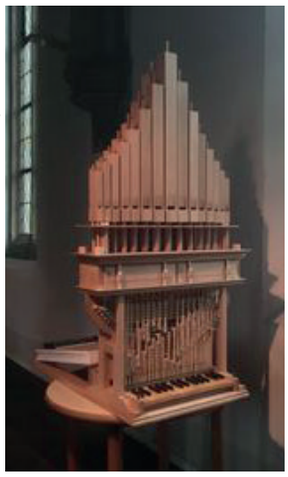
Sonntag, 11.September 2022, 10:30 Uhr
Felix Mendelssohn Bartholdy
„Drei geistliche Lieder“
Für Solo-Alt, Chor und Orgel
Projektchor der Ev. Kirche Werden
Musikalische Leitung: Sabine Juchem
Orgel: Matthias Geuting

„Wir bauen eine Orgel“

Samstag, 20. August 2022, 16:30 Uhr und

Sonntag, 28. August 2022, 12:00 Uhr

Unter Anleitung von Kantorin Sabine Juchem bauen wir eine kleine Orgel, das „Organetto.“
Das „Organetto“ ist ein Orgel-Bausatz der Evangelischen Kirche im Rheinland, welcher der Ev. Kirchengemeinde Werden für zwei Wochen zur Verfügung gestellt wird.
Ähnlich wie ein IKEA-Schrank lässt sich die kleine Mini-Orgel einfach zusammenbauen und ist natürlich nach erfolgreichem Aufbau auch spielbar.
Ein interessanter Vorgang, der Jung und Alt begeistert und die Funktionsweise einer mechanisch gesteuerten Pfeifenorgel spielerisch verdeutlicht.



Der Aufbau dauert ca. eine bis eineinhalb Stunden und ist für Kinder ab 4 Jahren (unter Aufsicht der Eltern) geeignet.

Weitere Infos unter:
https://orgel-on.de/organetto/

Anmeldung bei Sabine Juchem:
s.juchem@kirche-werden.de oder
Tel: 0151 55841639

MUSIKPROGRAMM

Samstag, 11. Juni 2022, 19:00 Uhr, Kirche
Veranstalter: Philharmonischer Chor Essen in Kooperation mit dem Förderverein Evangelische Kirche Werden

Sound of Psalms
J.S. Bach Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“
F. Mendelssohn-Bartholdy „Wie der Hirsch schreit... “
A. Dvorak „Biblische Lieder“ op. 99
I. Stravinsky „Symphony of Psalms“ (Bb. D. Schostakowich)
B. Hallberg „5x100“
Philharmonischer Chor Essen
Patrick Jaskolka - Musikalische Leitung

Freitag, 24. Juni 2022, 19:00 Uhr, Kirche
Veranstalter: Förderverein Evangelische Kirche Werden

23. Orgelnacht
Bekannte Melodien aus Filmmusiken
Sabine Juchem - Walcker-Orgel
Myriam Ghani und Lea-Maria Löffler - Flöte und Harfe
Margarita Cherenkova und Taras Makhno - Saxophon und Akkordeon

Sonntag, 28. August 2022, 16:00 Uhr, Haus Fuhr
Veranstalter: Live Music Now Rhein-Ruhr e.V. in Kooperation mit dem Förderverein Evangelische Kirche Werden

Benefizkonzert
Benefizveranstaltung zur Finanzierung von Konzerten, die von ausgewählten und geförderten Musikstudentinnen und -studenten in Senioreneinrichtungen, Krankenhäusern, Palliativstationen, Hospizen, Gefängnissen und Förderschulen gespielt werden.

Samstag, 17. September 2022, 18:00 Uhr, Haus Fuhr
Veranstalter: Förderverein Evangelische Kirche Werden

Gesprächskonzert
Collegium Musicale Essen
Joachim Galemann - Leitung
NN - Moderation

Corona-Vorbehalt

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit. Kurzfristige Programmänderungen werden auf unserer Homepage bzw. durch den jeweiligen Veranstalter bekannt gegeben. Die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzregeln sind zu beachten.

Aus der Gemeinde

AUS DEN FAMILIEN

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Aus unserer Gemeinde wurden beigesetzt:

SEELSORGE

Pfarrer Oliver Ruoß 49 41 95
Heckstraße 87
ruoss@kirche-werden.de

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro im Haus Heck
Andrea Spaetling 49 33 25
Heckstraße 67
info@kirche-werden.de

Öffnungszeiten
Di. und Do. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jugendleiterin Charlotte Main 0176 34475330
Heckstraße 67
main@kirche-werden.de
Instagram: charloddoeoeoe_jugendleiterin
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch 10-14 Uhr

Kindertagesstätte Pusteblume
Leiterin Simone Findt 26 64 61 37 51
S.Findt@diakoniewerk-essen.de

Kirchenmusik
Kantorin Sabine Juchem 0151 55841639
s.juchem@kirche-werden.de

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Heckstraße 67
info@fv-kirche-werden.de

BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Werden
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

Sponsoring der Jugendleiterstelle der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE73 3605 0105 0008 2101 14

Förderverein Jugendarbeit Ev. Gemeinde Werden
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

Stiftung für Projekte der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Werden
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE44 3605 0105 00016075 55

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

Förderverein ambulante ökumenische Hospizgruppe Werden
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.
Nationalbank AG Essen
BIC: NBAGDE3EXXX
IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

BERATUNG UND HILFE

Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen
Ursula Isenberg
Urbachstraße 55 40 19 23 ab 18:00 Uhr

Christliches Hospiz Essen-Werden gGmbH
Andrea Swoboda 32 03 50 0

Verein zur Förderung der ökumenischen Hospizgruppe Werden e.V.
Hedwig Reinhard 40 12 44
reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de

Diakonie Station Margarethenhöhe
Steile Straße 9 185 30 94

Caritas-Sozialstation
Im Löwental 66 617 02 30

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität
Henriettenstraße 6, 45127 Essen 23 45 67

Evangelische Telefonseelsorge
gebührenfrei 0800 111 0111

Bahnhofsmission Essen
Am Hauptbahnhof 5-7 23 07 23

Evangelische Krankenhausseelsorge Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH
Sabine Noack 408 91 08 79
S.Noack@kem-med.com

PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch, Vorsitzende	40 62 71
Pfr. Oliver Ruoß, stellv. Vorsitzender	49 41 95
Bodo Besselmann, Baukirchmeister	4 90 10 47
Christiane Becker-Romba	4 09 96 20
Dr. Andreas v.d. Borne	8 11 74 98
Regina Daub	8 48 50 26
Karin Kümmerlein	40 65 18
Monika Littmann	0177 5 75 89 01
Hauke Lorenzen	0176 23 80 54 33
Lisa Maas	0162 9 01 17 63
Dr. Dietmar Möhler	40 47 88
Julia Thomas	8 15 1740
Barbara Vlijt	40 58 80

INTERNETSEITE DER GEMEINDE

Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.kirche-werden.de
Schauen Sie mal rein!

Gemeindebrief:

Redaktionsschluss: **5. August 2022**
Erscheinungsdatum: **1. September 2022**

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Heckstr. 67, 45239 Essen oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Hrsg. und verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden
Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Redaktionsteam Gemeindebrief
Mitteilungen an das Redaktionsteam:
Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen oder per E-Mail: redaktion@kirche-werden.de
Druck: Gemeindebriefduckerei Auflage: 2600
Bilder: Privat und Adobe Stock
Titelbild:
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste

So., 22.05.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Gottesdienst für alle Generationen - möglichst openair
Do., 26.05.2022	**11:00 Uhr**	Pfarrerin A. Fastenrath	Himmelfahrt Openairgottesdienst vor dem Gustaf-Adolf-Haus Margarethenhöhe
So., 29.05.2022	10:30 Uhr	Pfarrer i.R. A. Wellnitz	Gottesdienst
So., 05.06.2022	10:30 Uhr	Pfarrer U. Kleinhückelkoten	Pfingstgottesdienst mit besonderer Musik - Gospelchor
So., 12.06.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Gottesdienst
So., 19.06.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Gottesdienst für alle Generationen - möglichst openair
So., 26.06.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Gottesdienst mit besonderer Musik - Projektchor
So., 03.07.2022	10:30 Uhr	Pfarrer U. Kleinhückelkoten	Gottesdienst mit besonderer Musik - MontagsChor
So., 10.07.2022	10:30 Uhr	Prädikant R. Wessels	Gottesdienst
So., 17.07.2022	10:30 Uhr	Prädikant Dr. Möllmann	Gottesdienst
So., 24.07.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Gottesdienst
So., 31.07.2022	10:30 Uhr	Pfarrer i.R. A. Wellnitz	Gottesdienst
So., 07.08.2022	10:30 Uhr	Landeskirchenrätin I. Döring	Gottesdienst
So., 14.08.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Gottesdienst
Sa., 20.08.2022	**14:30 Uhr**	Pfarrer O. Ruoß und NN	Ökumenischer Familiengottesdienst zur Eröffnung des Gemeindefestes - möglichst open air
So., 28.08.2022	10:30 Uhr	Pfarrer i.R. A. Wellnitz	Gottesdienst
So., 04.09.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Tauferinnerungsgottesdienst - anschließend „Statio“ vor der evangelischen Kirche
So., 11.09.2022	10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß	Gottesdienst

AUSZEITGOTTESDIENST

Von Jugendlichen für Jugendliche und alle Interessierten

Fr., 10.06.2022, 18:00 Uhr, Haus Fuhr

KINDERGOTTESDIENST

Sa., 11.06.2022
11:00 bis ca. 12:15 Uhr in Haus Heck

KRABBELGOTTESDIENST

Termine werden auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.

OFFENE KIRCHE

AG Kirchenführung
kirchenfuehrung@kirche-werden.de
Christiane Becker-Romba 40 99 620

Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger Leitung die Kirche erkunden, innehalten und Gespräche führen.
Für Öffnungszeiten am Sonntag, außerhalb der Gottesdienstzeiten, bitte gesonderten Aushang beachten.

Aktuelle Informationen auf der Internetseite oder in unseren Schaukästen beachten!